

**iShares**  
by BlackRock

# **iSHARES INSTITUTIONAL ETF INSIGHTS**

Wie institutionelle  
Anleger ETFs  
einsetzen





# Inhalt

Einleitung	3
<b>Teil 1</b>	
<b>Die Rolle von ETFs bei der Verwaltung von leistungsorientierten Pensionsplänen</b>	<b>4</b>
<b>Teil 2</b>	
<b>Die Rolle von ETFs bei der Verwaltung von beitragsorientierten Pensionsplänen</b>	<b>8</b>
<b>Teil 3</b>	
<b>Die Rolle von ETFs im Asset-Management von Versicherungen</b>	<b>12</b>
<b>Teil 4</b>	
<b>Wie iShares helfen kann</b>	<b>16</b>

# EINLEITUNG

In den letzten 30 Jahren haben sich börsengehandelte Fonds (Exchange Traded Funds, ETFs) zu einem neuen Finanzinstrument entwickelt, das institutionellen Managern eine vielseitige und effiziente Möglichkeit bietet, sich in einer zunehmend komplexen und anspruchsvollen Anlagelandschaft zurechtzufinden.

Seit der Finanzkrise von 2009 ist der weltweite ETF-Markt von 1,1 Billionen US-Dollar auf 11,5 Billionen US-Dollar gewachsen.<sup>1</sup> Es ist kein Zufall, dass dieses Wachstum auf eine Zeit der Marktinstabilität folgte. Denn ETFs sind zum bevorzugten Instrument für die Übertragung von Risiken geworden, insbesondere in Zeiten der Volatilität. Dies zeigte sich in der Zunahme des ETF-Handels während der globalen Finanzkrise sowie jüngst bei den Aktienmarkturbulenzen infolge der Covid-19-Pandemie.

Das Kapital, das in diese Instrumente fließt, hat die Innovation vorangetrieben. Anlegern steht heute ein wesentlich breiteres Spektrum an ETFs zur Verfügung, das inzwischen sowohl Index- als auch aktive Strategien für alle wichtigen Regionen und sowohl Aktien als auch Anleihen sowie andere Anlageklassen wie zum Beispiel Rohstoffe umfasst.

Diese Innovation hat auch dazu beigetragen, dass heute mehr nachhaltige ETFs auf dem Markt sind, die institutionellen Managern dabei helfen können, Überlegungen zur Nachhaltigkeit und zum Übergang zu einer kohlenstoffarmen Wirtschaft in die breitere Asset-Allokation zu integrieren. Dank dieser umfangreichen Auswahl gibt es zahlreiche Einsatzmöglichkeiten von ETFs im institutionellen Portfoliomanagement.

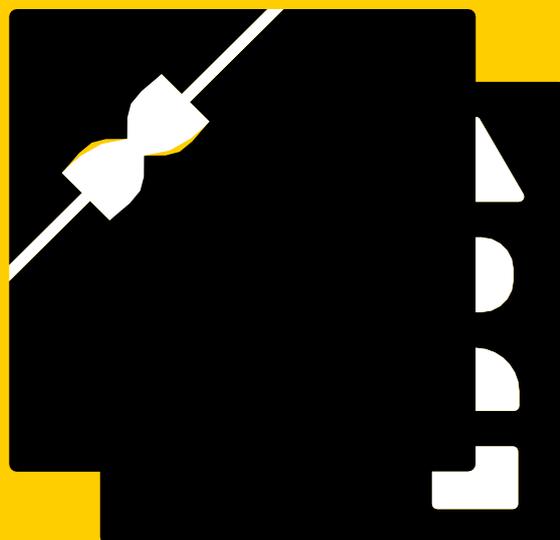
Manager von Pensionsfonds und Versicherungen können ETFs auf unterschiedliche Weise zur Unterstützung von Anlage- und Risikomanagementstrategien einsetzen. ETFs können die Diversifizierung erhöhen, die Liquidität verbessern und den Managern helfen, ihre Portfolios effizienter zu verwalten – und damit letztlich bessere Ergebnisse für die Begünstigten zu erzielen.

iShares ist seit drei Jahrzehnten ein wichtiger Akteur auf dem ETF-Markt und führend sowohl mit Blick auf die Produktinnovation als auch im Research und Thought Leadership, um institutionelle Anleger zu unterstützen. iShares hat die verschiedenen Wege aufgezeigt, wie institutionelle Anleger ETFs bei unterschiedlichen Anlagestrategien einsetzen, sei es bei der strategischen oder taktischen Asset-Allokation, im Transition-Management oder zur Verbesserung des Cash- und Liquiditätsmanagements.

Im Folgenden legen wir dar, wie ETFs eingesetzt werden können, um die spezifischen Anlageherausforderungen zu bewältigen, mit denen Manager von leistungsorientierten (DB) und beitragsorientierten (DC) Pensionsplänen sowie Versicherer konfrontiert sind.

<sup>1</sup> Quelle: BlackRock Global Business Intelligence, 31. Dezember 2023. Alle Werte sind in USD angegeben.

# DIE ROLLE VON ETFs BEI DER VERWALTUNG VON LEISTUNGSORIENTIERTEN PENSIONSPÄNEN



# Die Rolle von ETFs bei der Verwaltung von leistungsorientierten Pensionsplänen

Leistungsorientierte Pensionspläne (DB) sind ein Eckpfeiler der Rentensysteme in Europa. Doch je älter diese großen Systeme werden, desto komplexer wird ihre Verwaltung. Zu diesen Herausforderungen gehören:

- **Aufrechterhaltung der Liquidität**
- **Verbesserung der Diversifizierung**
- **Sicherstellung eines effizienten Risikomanagements**

Börsengehandelte Fonds (ETFs) können DB-Pensionspläne bei der Bewältigung dieser Probleme unterstützen und Asset-Managern dabei helfen, die besten Ergebnisse für ihre Mitglieder zu erzielen.

## Künftige Herausforderungen für leistungsorientierte Pensionspläne

Der Wandel des wirtschaftlichen Umfelds, geprägt von weltweit steigenden Zinsen, kam vielen DB-Plänen zugute. Dadurch konnten einige von einem Defizit zu einem Überschuss übergehen und ihre Ziele für die Endphase möglicherweise schneller erreichen. Für diejenigen, die ein Versicherungs-Buyout anstreben, ergeben sich daraus eigene Herausforderungen rund um die Umschichtung des Portfolios, um eine kostengünstige und effiziente Übertragung zu gewährleisten. Solche Übergänge können teuer und zeitintensiv sein, da die Manager in der Übergangsphase in niedriger rentierende Barmittel umschichten müssen.

Nicht alle Pensionspläne haben dieses Stadium bereits erreicht oder streben einen solchen Versicherungs-Buyout an. Für viele Manager liegt der Schwerpunkt nach wie vor auf dem Tagesgeschäft, und sie bemühen sich, die Liquidität und Diversifizierung inmitten volatiler Anleihemärkte aufrechtzuerhalten. Ereignisse wie die Covid-19-Pandemie, der Ukraine-Konflikt und die Gilt-Krise nach dem britischen "Mini-Budget" im Jahr 2022 verdeutlichen die Notwendigkeit flexibler Risikomanagementstrategien, die sich an veränderte Bedingungen anpassen können.

## Teil 1

Manager sehen sich auch mit Anlageherausforderungen konfrontiert, wenn sie Mandate ändern oder neue aufbauen. Dazu gehören erhebliche Opportunitätskosten. Wenn sie nämlich Phasen überbrücken müssen, in denen Depotvereinbarungen getroffen werden oder Kapital in Privatmärkte oder längerfristige strategische Anlagen investiert werden soll, und sie dann über längere Zeiträume hinweg größere Allokationen in Barmitteln halten oder Allokationen aufrechterhalten müssen, die bereits veraltet sind.

### Wie ETFs Managern von leistungsorientierten Pensionsplänen helfen können

Dank der Bandbreite an verfügbaren ETFs und des Marktumfangs können Manager diese Fonds auf vielfältige Weise einsetzen, um Herausforderungen in den unterschiedlichen Lebensphasen eines Pensionsplans zu bewältigen. Dazu gehört etwa die Liquiditätssicherung, die Diversifizierung von Vermögenswerten innerhalb des Portfolios oder die Ermöglichung einer schnellen und kostengünstigen Übertragung bei der Einrichtung neuer Mandate oder als Teil eines Versicherungs-Buyouts.

#### 1

##### Strategische Asset-Allokation

Die Auswahl an Engagements, die Manager von DB-Plänen über ETFs zur Verfügung steht, bietet eine effiziente Möglichkeit, Zugang zu verschiedenen Regionen, Sektoren und Anlageklassen zu erhalten. Infolgedessen können ETFs bei strategischen Allokationsentscheidungen eine Rolle spielen, sei es bei der Ausrichtung auf gezielte Engagements oder bei der Diversifizierung über Kernportfolios hinweg. Die breite Palette an verfügbaren ETFs bietet Managern einen einfachen Marktzugang, von Core-Engagements in Aktien bis hin zu Anleihen-ETFs, darunter auch innovative Fonds auf kurzlaufende Anleihen. Dazu zählt auch eine Reihe von nachhaltigen Engagements und Investitionen in den Übergang zu einer kohlenstoffarmen Wirtschaft, die inzwischen zum Kern vieler Fondsportfolios gehören. Diese breite Palette an liquiden und gezielten ETF-Produkten kann auch bei der taktischen Asset-Allokation helfen und erlaubt es Managern, ihre Allokationen in Zeiten von Marktturbulenzen schnell anzupassen.

**DIE BREITE PALETTE AN VERFÜGBAREN ETFs BIETET MANAGERN EINEN EINFACHEN MARKTZUGANG – AUCH ZU KURZLAUFENDEN ANLEIHEN.**

# Teil 1

## 2 Liquiditätsmanagement

Im Liquiditätsmanagement können Manager das Beta des Portfolios über ETFs nachbilden und Positionen strategisch auflösen, wenn ein größerer Cashflow benötigt wird. Diese Methode ist in der Regel effizienter, sowohl mit Blick auf die Kosten als auch auf den Handel, als ein Liquiditätsmanagement, das auf vielen Einzeltiteln beruht.

Dies zeigte sich deutlich bei den Marktturbulenzen an den Anleihemärkten in den letzten Jahren, die zunächst auf die Covid-Pandemie und dann auf steigende Inflation und Zinsen folgten. Wenn sie Anleihen-ETFs hielten, konnten Manager ihre Bestände schnell auflösen, was ihnen half, Positionen aufzustoßen und das Risiko zu steuern.

## 3 Cash Management

DB-Pläne, die bereits länger laufen, benötigen oft höhere Allokationen in Anleihen und Barmitteln, um die Anlageziele zu erreichen, die Liquidität zu erhalten oder sich auf einen Mandatswechsel oder einen Versicherungs-Buyout vorzubereiten.

ETFs und insbesondere kurzlaufende Anleihen-ETFs können Cash-Management-Strategien optimieren. Indem sie risikobereinigte Renditen liefern, ohne Liquidität zu opfern, verringern sie in volatilen und Übergangsphasen die aus Renditesicht negativen Auswirkungen der Cash-Positionen.

Das große Angebot an ETFs mit kurzer Laufzeit deckt auch ein breites Spektrum an Renditeprofilen ab, das einer Vielzahl von Risikotoleranzen und Renditezielen entspricht. So können etwa iBonds ETFs mit kurzer Laufzeit (ETFs mit fester Laufzeit) bei Mandatswechseln und im Prozess eines Kapitalabrufs Erträge erzielen.

## 4 Transition Management

Die Übertragung von Vermögen innerhalb von DB-Plänen kann hohe Kosten verursachen und viel Zeit in Anspruch nehmen, sei es bei der Einrichtung oder Änderung eines Mandats oder bei der Anpassung von Portfolios vor einem Versicherungs-Buyout. ETFs können bei solchen Portfolioumschichtungen helfen, da sie ein kontinuierliches Marktengagement bieten.

ETFs bieten einen kostengünstigen Zugang zu einer Vielzahl von Regionen und Anlageklassen, von Schwellenländeranleihen bis hin zu kurzlaufenden Anleihen und Gold. Der Einsatz von ETFs im Transition Management steht Managern daher unabhängig von ihrer Anlagestrategie offen. Außerdem

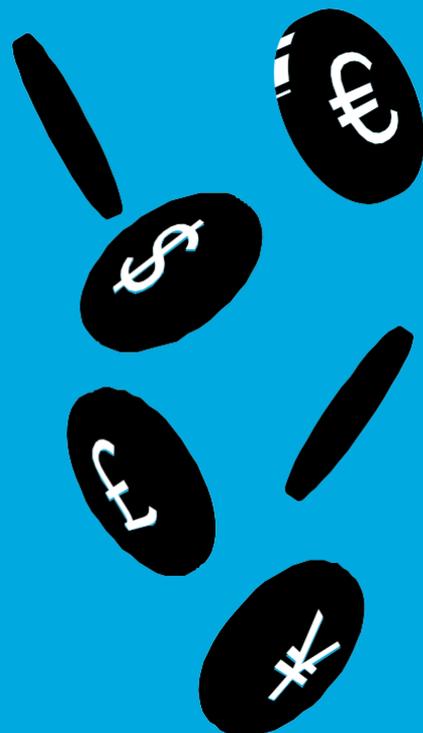
## Teil 1

---

sind ETFs leichter auf Versicherer übertragbar als viele andere Anlageinstrumente, und ihre tägliche Preisfestsetzung gewährleistet, dass die Bewertungen transparent, aktuell und gut nachvollziehbar sind.

**5 Alternative zu Derivaten**  
Manager von DB-Plänen setzen häufig Absicherungsinstrumente ein, um das Risiko und das Verlustpotenzial zu verringern, insbesondere im Vorfeld einer Mandatsänderung oder eines Versicherungs-Buyouts. Eine Untergruppe von ETFs, die in der Regel groß und liquide sind, können effiziente und kostengünstige Alternativen zu Derivaten wie Credit Default Swaps bieten. Diese dienen häufig als Ersatz für den zugrunde liegenden Markt und können je nach den spezifischen Zielen des Pensionsplans und den aktuellen Marktbedingungen als Overlay für das Risikomanagement zum Einsatz kommen.

# DIE ROLLE VON ETFs BEI DER VERWALTUNG VON BEITRAGSORIENTIERTEN PENSIONSPLÄNEN



# Die Rolle von ETFs bei der Verwaltung von beitragsorientierten Pensionsplänen

Die Branche hat einen bedeutenden Strukturwandel durchlaufen, mit einer Verlagerung hin zu beitragsorientierten Pensionsplänen (DC). In vielen Teilen der Welt hat die gestiegene Lebenserwartung zu einer Abkehr von staatlich oder betrieblich garantierten Renten geführt und die private Altersvorsorge gefördert. Viele europäische Regierungen schreiben nun Beiträge zur betrieblichen Altersversorgung vor oder geben Anreize dafür. Dies hat in den letzten Jahren zu erheblichen Zuflüssen in DC-Pläne geführt. Dieser Trend wird sich voraussichtlich fortsetzen. So wird erwartet, dass beispielsweise europäische DC-Pläne bis 2030 ein Vermögen von 10 Billionen Euro verwalten werden.<sup>2</sup>

## Künftige Herausforderungen für beitragsorientierte Pensionspläne

DC-Pläne durchlaufen drei verschiedene Phasen: die Akkumulation (Wachstum), die Phase kurz vor dem Ruhestand und die Phase danach (Entnahme). In jeder dieser Phasen stehen die Manager vor besonderen Herausforderungen, um die besten Ergebnisse für ihre Mitglieder zu erzielen.

In der Wachstumsphase verfolgen die Manager häufig einen risikoreicheren Ansatz, um höhere Renditen zu erzielen, oft durch höhere Aktienanteile oder, in manchen Fällen, indem sie stärker diversifizieren und unter Umständen Privatmarktallokationen einbeziehen. Außerdem müssen die Manager in vielen Ländern gestiegene aufsichtsrechtliche Anforderungen in Bezug auf Kosten, Liquidität, Nachhaltigkeit und Berichterstattung erfüllen.

Wenn sich die Mitglieder dem Rentenalter nähern, müssen die Manager sicherstellen, dass die Pläne flexibel genug sind, um Entnahmen zu ermöglichen. Die Pensionspläne müssen einerseits auf Liquidität achten, aber andererseits auch langfristige Wachstumsstrategien für diejenigen bieten, die sich entschließen, nach und nach in Rente zu gehen.

Die Entnahmephase hat an Bedeutung gewonnen, da die Menschen länger leben und sich zunehmend auf die Ersparnisse als eine ihrer wichtigsten

<sup>2</sup> Quelle: Perspectives | Indefi. 2021.

## Teil 2

Einkommensquellen für den Ruhestand verlassen. Die Manager müssen vorhersehbare kurzfristige Einkommensströme bieten und gleichzeitig das langfristige Wachstum erzielen, das wegen Inflation und Langlebigkeitsrisiko erforderlich ist.

### Wie ETFs Manager von beitragsorientierten Pensionsplänen unterstützen können

ETFs bieten eine breite Palette an Produkten mit niedrigen Gebühren und können über den gesamten Lebenszyklus von DC-Plänen hinweg sinnvoll eingesetzt werden.

#### 1

##### Strategische Asset-Allokation

Die große Auswahl an ETFs bietet den Managern von DC-Plänen eine effiziente Möglichkeit zur Diversifizierung von Portfolios in der Akkumulationsphase. Flexiblere und diversifizierte

Portfolioallokationen können angesichts eines volatilen ökonomischen Umfelds mit beharrlicher Inflation dazu beitragen, Risiken zu verringern.

ETFs decken nicht nur breite Marktindizes ab, sondern können sich gezielt auf bestimmte Vermögenswerte, Anlageklassen, Sektoren und Regionen ausrichten, was maßgeschneiderte Anlagestrategien ermöglicht.

ETFs eröffnen DC-Plänen auch eine Diversifizierung in nachhaltigen Anlagen und Anlagen, die den Fokus auf den Übergang zu einer kohlenstoffarmen Wirtschaft legen. ETFs können in DC-Plänen dazu beitragen, die Kosteneffizienz zu verbessern und letztlich bessere Ergebnisse für ihre Begünstigten zu erzielen.

#### 2

##### Taktische Asset-Allokation

Die Liquidität von ETFs und das breite Angebot erlauben rasche Umschichtungen in der Asset-Allokation. Dies kann Managern helfen, in volatilen Zeiten schnell zu reagieren. Außerdem lassen

sich ETFs defensiv zum Risikomanagement einsetzen oder um attraktive Chancen zu nutzen und die Renditen in der Akkumulationsphase zu steigern.

#### 3

##### Cash Management

Wenn sich die Mitglieder dem Ruhestand nähern und in Rente gehen, benötigen DC-Pläne in der Regel höhere Anleihen- und Cash-Allokationen, um den kurzfristigen Liquiditätsbedarf zu

decken. ETFs, insbesondere kurzlaufende Anleihen-ETFs, können Cash-Management-Strategien verbessern, indem sie längerfristig attraktive Renditen liefern, ohne die Liquidität zu beeinträchtigen. Dies verringert auch den Renditedruck in Zeiten der Volatilität und in Transferphasen.

## Teil 2

Dank der Vielzahl verfügbarer Optionen bei kurzlaufenden Anleihen-ETFs mit einem breiten Spektrum an Renditeprofilen können Investoren Portfolios gezielt anpassen. Da jeder ETF in der Regel viele Titel hält, sind mit ETFs auch Diversifizierungsvorteile verbunden. Auf diese Weise können Manager ihre Barmittel für sich arbeiten lassen und sind trotzdem bei Bedarf liquide.

### 4 Transition Management

Die Liquidität von ETFs kann bei der Übertragung von Vermögenswerten vorteilhaft sein. Denn dadurch reduziert sich die Notwendigkeit, in Cash-Positionen umzuschichten und niedrigere Renditen in Kauf zu nehmen. Dies kann besonders für diejenigen Manager wichtig sein, die DC-Pläne mit gleitendem Übergang in Richtung Ruhestand verwalten. Denn in solchen Fällen besteht häufig die Notwendigkeit, das Vermögen der Mitglieder von Aktien in Anleihen umzuschichten, um das Risiko des gesamten Portfolios zu verringern. Hier können ETFs auch in der Entnahmephase eine Rolle spielen, wenn ein Manager möglicherweise in längerfristige Anleihen-Allokationen umschichtet, um robuste Cashflow-Strategien zu gewährleisten. Die Beibehaltung des Marktengagements in diesen Zeiten kann die Portfolioperformance verbessern und die Gesamtrendite erhöhen.

### 5 Liquiditätsmanagement

ETFs bieten Managern ein zusätzliches Sicherheitsnetz bei unvorhergesehenen Marktschwankungen. Manager können mit ETFs Allokationen umsetzen, die ihren Beständen an börsennotierten Anleihen und Aktien sehr ähnlich sind, ohne dabei auf Rendite verzichten zu müssen.

Dieser Liquiditätspuffer kann Managern helfen, unvorhergesehene Liquiditätsereignisse in volatilen Phasen zu meistern. So haben beispielsweise die Schwankungen der Anleihekurse dazu geführt, dass zwei Drittel der institutionellen Anleger Anleihen-ETFs einsetzen.<sup>3</sup> Dadurch können sie ein robusteres Risikomanagement gewährleisten, insbesondere in der Entnahmephase, wenn die Manager möglicherweise kurzfristig hohe Barmittel benötigen. Ein Marktengagement ist aber ebenfalls erforderlich, um Langlebighkeits- und Inflationsrisiken entgegenzuwirken.

Durch Investitionen in mehrere Anleihen-ETFs können DC-Manager sowohl in der Phase rundum die Pensionierung als auch in der Entnahmephase ein Gleichgewicht zwischen der Erwirtschaftung regelmäßiger Erträge und langfristigem Kapitalerhalt erzielen.

<sup>3</sup> Quelle: Institutional Investor und BlackRock Global Survey, Umfrage unter 760 Anlageentscheidern bei institutionellen Anlegern und Asset-Managern weltweit, durchgeführt im zweiten Quartal 2023.

# DIE ROLLE VON ETFs IM ASSET-MANAGEMENT VON VERSICHERUNGEN



# Die Rolle von ETFs im Asset-Management von Versicherungen

Traditionell verwalten Versicherer ihr Vermögen in einer Kombination aus Fondsanteilen und Direktbeteiligungen.

In letzter Zeit wenden sich jedoch allgemeine und Lebensversicherungen zunehmend ETFs zu, um ihr Vermögen zu verwalten. Folgende Bedarfe stehen hinter dieser Neuorientierung:

- **Präziser und kostengünstiger Zugang zu den globalen Märkten**
- **Bessere Diversifizierung des Portfolios**
- **Liquidität in volatilen Marktphasen**

## Künftige Herausforderungen für Versicherer

Allgemeine Versicherungen stehen vor der Herausforderung, angesichts eines immer volatileren wirtschaftlichen Umfelds eine taktische Asset-Allokation umzusetzen. Ihre in der Regel kurzfristigen Verbindlichkeiten erfordern Anlagelösungen, die attraktive Renditen liefern und gleichzeitig liquide genug sind, um bei veränderten Marktbedingungen schnell umschichten zu können. Sie müssen dies jedoch mit einer längerfristigen strategischen Asset-Allokation in Einklang bringen, die kosteneffiziente Lösungen für diversifizierte Portfolios benötigt.

Lebensversicherer stehen vor ähnlichen Herausforderungen, die aber dadurch noch komplexer werden, dass sie Pensionsrisiken auslagern müssen, was im Anschluss an die Festsetzung des Preises viel Zeit in Anspruch nimmt. Die Verwaltung des Liquiditätsbedarfs während dieses Prozesses führt häufig dazu, dass sich die Versicherungen zu stark auf Staatsanleihen und kurzfristige Unternehmensanleihen verlassen.

Wenn ein Transfer erfolgt ist, müssen Lebensversicherer, die die Verpflichtungen der DB-Pensionspläne übernehmen, in der Regel rasch ein Portfolio aus Barmitteln und Staatsanleihen in Unternehmensanleihen und andere Wertpapiere mit langfristiger Perspektive reinvestieren. Dieser Prozess kann zeitaufwändig und kostspielig sein und die Portfolioeffizienz negativ beeinflussen.

### Wie ETFs Versicherern helfen können

ETFs bieten vielseitige Lösungen für diejenigen, die sowohl allgemeine als auch Lebensversicherungen verwalten, wobei sie verschiedene Herausforderungen bei der Portfolioverwaltung adressieren.

# 1

#### Taktische und strategische Asset-Allokation

ETFs bieten eine kosteneffiziente Diversifizierung über ein breites Spektrum von Regionen, Sektoren und Anlageklassen, verbessern die Risikoeffizienz und ermöglichen den Aufbau dynamischer Portfolios, die auf eine präzise Asset-Allokation und stärker diversifizierte Kernbestände abzielen. ETFs sind außerdem hochliquide. Dies macht sie für Manager zu idealen Instrumenten, um Zugang zu Nischenmärkten zu erhalten oder zu Bereichen, in denen sie weniger Fachwissen haben.

# 2

#### Transition Management

ETFs können Lebensversicherer beim Umgang mit Verbindlichkeiten aus Pensionsplänen auf verschiedene Arten unterstützen. DB-Pläne, die ETFs nutzen, können diese direkt an Versicherer übertragen. Anschließend kann die Liquidität von ETFs einen schnellen Marktzugang gewährleisten, wenn die Versicherungen Vermögenswerte in längerfristige Anleiheportfolios umschichten, um die Pensionsverpflichtungen zu erfüllen. Entscheidend ist, dass ETFs während dieses Übergangsprozesses ein Marktengagement beibehalten. Denn dies kann Verluste, die mit der Umschichtung von Vermögenswerten in Barmittel einhergehen können, potenziell verringern und dazu beitragen, die Portfolioeffizienz zu verbessern.

# 3

#### Cash Management

Sowohl Lebens- als auch allgemeine Versicherer halten in bestimmten neuralgischen Phasen hohe Allokationen in Barmitteln, um Cashflow und Auszahlungen zu ermöglichen, insbesondere in volatilen Märkten. Wenn sie ihren Cashflow-Bedarf auf unterschiedliche Laufzeiten aufteilen, um höhere Renditen als Barmittel zu erzielen und dabei keine Liquidität zu opfern, können ETFs auf kurzlaufende Anleihen in diesen Phasen Renditedruck herausnehmen. Außerdem bieten ETFs Managern von allgemeinen und Lebensversicherungen mehr Liquidität. Damit ermöglichen sie es ihnen, bei geplanten Liquiditätsereignissen zeitnah auf Barmittel zugreifen zu können.

**ETFs SIND HOCHGRADIG LIQUIDE ANLAGEFORMEN, WAS SIE ZU EINER IDEALEN MÖGLICHKEIT FÜR VERMÖGENSWALTER MACHT, ZUGANG ZU WEITEREN NISCHENMÄRKTEN ZU ERHALTEN.**

## Teil 3

---

### 4

#### Liquiditätsmanagement

ETFs bieten Managern ein zusätzliches Sicherheitsnetz bei unvorhergesehenen Marktschwankungen. Manager können mit ETFs Allokationen umsetzen, die ihren Beständen an börsennotierten Anleihen und Aktien entsprechen, ohne dabei auf Rendite verzichten zu müssen. Dank dieses Liquiditätspuffers können sie schnell aus dem Markt aussteigen und gleichzeitig ihr Engagement in längerfristigen Renditen beibehalten. Dies kann zu potenziell höheren Gesamterträgen führen im Vergleich zu einem Engagement in Barmitteln oder kurzfristigen Anleihen mit niedrigeren Renditen.

### 5

#### Nachhaltigkeit

Nachhaltige ETFs bieten Versicherern einen effizienten Weg, Ziele in Bezug auf Nachhaltigkeit oder den Übergang zu einer kohlenstoffarmen Wirtschaft als Teil ihrer umfassenderen strategischen Asset-Allokation in ihre Portfolios einzubeziehen. Dies wird immer wichtiger, da große Versicherer dabei sind, Pfade für die Netto-Null-Umstellung zu entwickeln und Nachhaltigkeitsziele zu einer Reihe von ökologischen und sozialen Themen festzulegen. Das breite Angebot an nachhaltigen und übergangsbezogenen ETFs kann Versicherern helfen, nachhaltige Anlageziele in ihre eigenen Portfolios sowie in individuellere Mandate zu integrieren.

**ETFs BIETEN MANAGERN EIN ZUSÄTZLICHES SICHERHEITSNETZ BEI UNVORHERGESEHENEN MARKTSCHWANKUNGEN.**

# WIE iSHARES HELFFEN KANN



# Wie iShares helfen kann

iShares ist seit mehr als zwei Jahrzehnten führend am ETF-Markt. Wir sind Teil von BlackRock, und unsere Produkte werden von Anlageexperten entwickelt, die über Disziplin und fundierte Risikomanagement-Expertise verfügen. Wir arbeiten eng mit institutionellen Anlegern auf der ganzen Welt zusammen, um sie dabei zu unterstützen, ETFs in ihre Portfolios einzubeziehen.

In den unten aufgeführten Leitfäden erfahren Sie mehr darüber, wie wir institutionelle Anleger unterstützen können.

### **ETF-Leitfaden für institutionelle Anleger**

In diesem Leitfaden erörtern Experten von BlackRock, wie und wofür ETFs häufig eingesetzt werden, und beleuchten den ETF-Markt aus der Perspektive institutioneller Anleger.

[Leitfaden herunterladen \(Deutschland\)](#)

[Leitfaden herunterladen \(Österreich\)](#)

### **Den Zugang zu ETFs erschließen**

In diesem Leitfaden beschäftigen wir uns mit unterschiedlichen Möglichkeiten, wie institutionelle Anleger Zugang zu ETFs erhalten können.

[Leitfaden herunterladen \(Deutschland\)](#)

[Leitfaden herunterladen \(Österreich\)](#)

### **Portfolioanalysen und -lösungen**

Unser Team kann Sie dabei unterstützen, sich an das neue Marktregime anzupassen, ETFs in Ihre Portfolios zu integrieren und sie strategisch zu nutzen.

Kontaktieren Sie Ihren Ansprechpartner bei BlackRock, um mehr über unsere Dienstleistungen in diesem Bereich zu erfahren.

© 2024 BlackRock. Alle Rechte vorbehalten.

**Bei diesem Dokument handelt es sich um Marketingmaterial:** Bevor Sie investieren, lesen Sie bitte den Prospekt und das PRIIPs KID, das auf [www.blackrock.com/de](http://www.blackrock.com/de) verfügbar ist und eine Zusammenfassung der Rechte der Anleger enthält.

### Risikohinweise

**Kapitalanlagerisiko.** Der Wert von Anlagen und die daraus erzielten Erträge können sowohl steigen als auch fallen und sind nicht garantiert. Anleger erhalten den ursprünglich angelegten Betrag möglicherweise nicht zurück.

Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist kein zuverlässiger Indikator für aktuelle oder zukünftige Ergebnisse und sollte nicht der einzige Faktor sein, der bei der Auswahl eines Produkts oder einer Strategie berücksichtigt wird.

Änderungen der Wechselkurse zwischen Währungen können dazu führen, dass der Wert von Anlagen sinkt oder steigt. Bei Fonds mit höherer Volatilität können die Schwankungen besonders ausgeprägt sein, und der Wert einer Anlage kann plötzlich und erheblich fallen. Die Höhe und Grundlage der Besteuerung kann sich von Zeit zu Zeit ändern und hängt von den persönlichen Umständen ab.

### Rechtliche Informationen

**Dieses Material ist lediglich zur Weitergabe an professionelle Kunden (laut Definition in den Vorschriften der britischen Finanzmarktaufsichtsbehörde oder den MiFID-Regeln) bestimmt und sollte nicht von anderen Personen als Entscheidungsgrundlage herangezogen werden.**

**Dieses Dokument ist Marketingmaterial.**

**Im Europäischen Wirtschaftsraum (EWR):** herausgegeben von BlackRock (Netherlands) B.V., einem Unternehmen, das von der niederländischen Finanzmarktaufsicht zugelassen ist und unter ihrer Aufsicht steht. Eingetragener Firmensitz: Amstelplein 1, 1096 HA, Amsterdam, Tel.: +31(0)-20-549-5200. Handelsregister Nr. 17068311. Zu Ihrem Schutz werden Telefonate üblicherweise aufgezeichnet.

Alle hier angeführten Analysen wurden von BlackRock erstellt und können nach eigenem Ermessen verwendet werden. Die Resultate dieser Analysen werden nur bei bestimmten Gelegenheiten veröffentlicht. Die geäußerten Ansichten stellen keine Anlageberatung oder Beratung anderer Art dar und können sich ändern. Sie geben nicht unbedingt die Ansichten eines Unternehmens oder eines Teils eines Unternehmens innerhalb der BlackRock Gruppe wieder, und es wird keinerlei Zusicherung gegeben, dass sie zutreffen.

Dieses Dokument dient nur Informationszwecken. Es stellt weder ein Angebot noch eine Aufforderung zur Anlage in einen BlackRock Fonds dar und wurde nicht im Zusammenhang mit einem solchen Angebot erstellt.

**© 2024 BlackRock, Inc. Sämtliche Rechte vorbehalten. BLACKROCK, iSHARES und BLACKROCK SOLUTIONS sind Handelsmarken von BlackRock, Inc. oder ihren Niederlassungen in den USA und anderen Ländern. Alle anderen Marken sind Eigentum der jeweiligen Rechteinhaber.**